

lich von Vicenza und Verona. Jene reden italienisch, diese einen deutschen Dialekt. Alle sind thätig und sehr industriös, Seiden-, Metall- und Strohfabriken stehen in hoher Blüthe, den Handel fördern gute Straßen, großartige Eisenbahnen und der Freihafen von Venedig. Ausfuhrartikel sind Salpeter, Seiden- und Goldwaaren, Spiegel, Papier, Metallfabrikate, Stroharbeiten und Südfrüchte. Als österreichisches Kronland steht es unter dem Kaiser, seit 1848 Franz Joseph I., wird von einem Generalgouverneur verwaltet und zerfällt in 9 Provinzen. Von den Städten zählen eine über 100,000 E. Venedig, zwei zwischen *50 und 60,000 Verona und Padua und zwei zwischen 30 — 40,000 Vicenza und Mantua.

Venedig, Hauptst. und Residenz des Generalgouverneurs, eine der ältesten und berühmtesten Städte, liegt im nördlichen Busen des adriatischen Meeres auf 136 größeren und kleineren Inseln und ist durch eine kolossale, fast $\frac{1}{2}$ Stunde lange Eisenbahnbrücke, die auf 229 Bogen über die Lagunen geht, mit dem festen Lande verbunden. Statt der Straßen dienen die vielen Kanäle, von denen die Stadt durchschnitten ist und auf welchen man in bedeckten Rähnen, Gondeln genann't, fährt. Sie hat einen Hafen (Freihafen), viele Fabriken, anscheinlichen Handel und 118,000 E. Unter den öffentlichen Gebäuden sind besonders bemerkenswerth die St. Markuskirche mit dem Glockenthurm und den 4 ehernen Rossen, der alte Dogen-Palast, das schöne Gebäude der neuen Prokurazie und das riesenhafte Arsenal, welches eine besondere Insel einnimmt, und unter den freien Plätzen der Sankt Markusplatz und die Piazzetta. **Strà**, schönes kaiserliches Lustschloß an der Brenta. Am Pochiglione in einer sehr schönen und fruchtbaren Gegend liegen die beiden St. **Padua**, mit Universität, berühmter Messe, Fabriken und 53,000 E. und **Vicenza**, mit Seidenfabriken, vielen trefflichen Palästen und 33,000 E. Von dem Festungsviereck Verona und Legnago an der Etich, und Mantua und Peschiera am Mincio sind Verona und Mantua mit 30,000 E. die stärksten Festungen, jene durch Kunst, diese von Natur in einem See und in Sümpfen, über die nur 2 Zugänge zur Stadt führen. **Verona**, alterthümlich gebaut in einer schönen, von Bergen begrenzten Ebene zu beiden Seiten der Etich, bildet den Mittelpunkt der 4 großen Eisenbahnen und hat bedeutende Seiden- und Wollensfabriken, jährlich 2 Messen und 60,000 Einw. Merkwürdig ist das alte römische Amphitheater. **Treviso** an der schiffbaren Sile, **Bassano** an der Brenta, **Belluno** an der Piave und **Udine** am Kanale la Roja sind Städte des dritten Ranges mit mancherlei Fabriken. In der Nähe der letzteren liegt **Campo Formio**, Dorf und Schloß, wo 1797 zwischen Oesterreich und Frankreich Friede geschlossen wurde.

V. Korsika.

Diese Insel, 160 D. M. mit 253,000 E., wird von einem rauhen, waldreichen Gebirge durchzogen, welches im Monte Rotondo über 8400 Fuß sich erhebt und sie in zwei Hälften scheidet. Der Boden ist zwar steinig und wenig angebaut, aber doch an Getreide, Wein und Südfrüchten sehr ergiebig, und der Fischfang an den Küsten (Thunfische und Sardellen) bedeutend. Das Bergvolk der Korsen ist roh (Blutrache) und ungebildet, aber tapfer und gastfrei. Die Insel gehört seit 1768 zu Frankreich und bildet jetzt das 86. Departement.

Die größte St. ist **Bastia**, ehemalige Hauptst. an der Ostseite mit Citadelle, Hafen und 17,500 E. und die schönste **Ajaccio**, die jetzige Hauptst. auf der Westseite mit 11,000 E. Napoleons I. Geburtsort 1768.